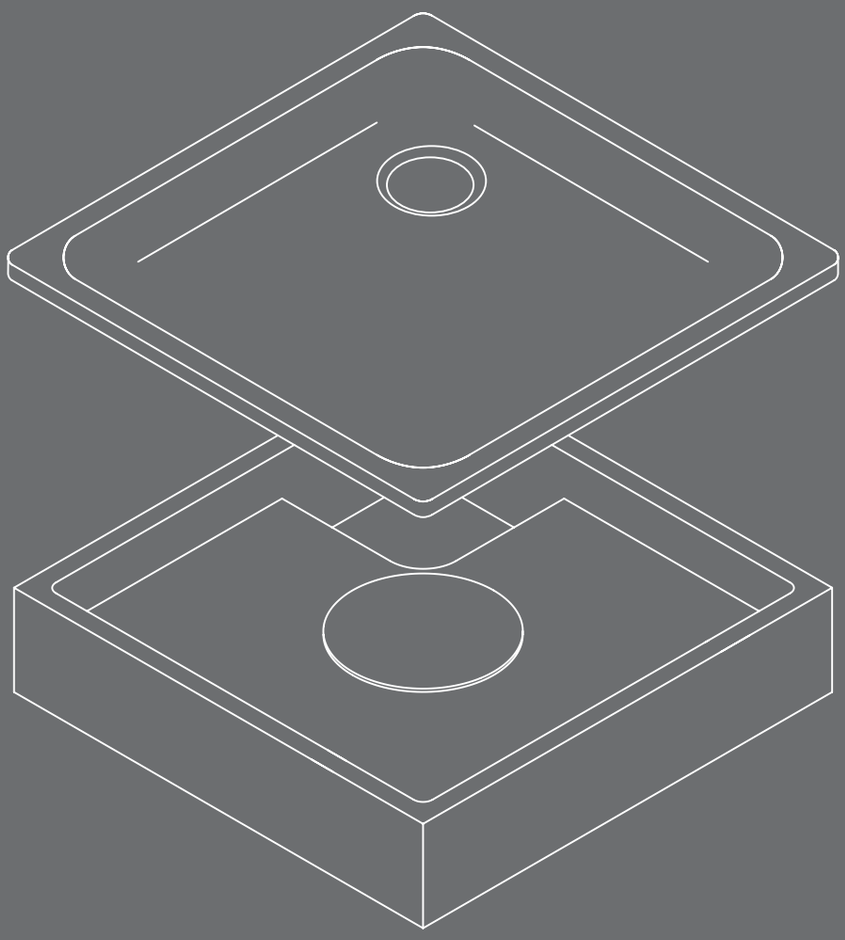
KALDEWEI

# EINBAUANLEITUNG
# DUSCHWANNEN
# MIT DUSCHWANNENTRÄGER

Installation instructions
Instructions d'installation
Instruzioni di montaggio
Instrucciones de montaje



## EINBAUANLEITUNG

In der Einbauanleitung werden die im Folgenden beschriebenen Piktogramme benutzt. Mit diesen Piktogrammen werden Anweisungen und Hinweise ausgezeichnet, die besondere Aufmerksamkeit erfordern.

Die Funktion der Duschwanne kann gestört werden.

Ihre Gesundheit oder die der Benutzer der Duschwanne kann beeinträchtigt werden.

## VERBINDLICHE EINBAUVORSCHRIFTEN

Die Duschwanne und den Duschwannenträger nur in der Lieferverpackung transportieren und dabei unsachgemäße Belastungen vermeiden.

Für Schäden als Folge unsachgemäßer Zwischenlagerung und unsachgemäßen Transportes, übernimmt Kaldewei keine Haftung.

Der Einbau darf nur durch einen autorisierten Sanitär-Fachbetrieb erfolgen.

Der Anschluss des Potentialausgleichs (Erdung) darf nur von einem autorisierten Elektro-Fachbetrieb durchgeführt werden.

Alle Arbeiten sind mit fachüblichen Werkzeugen durchzuführen.

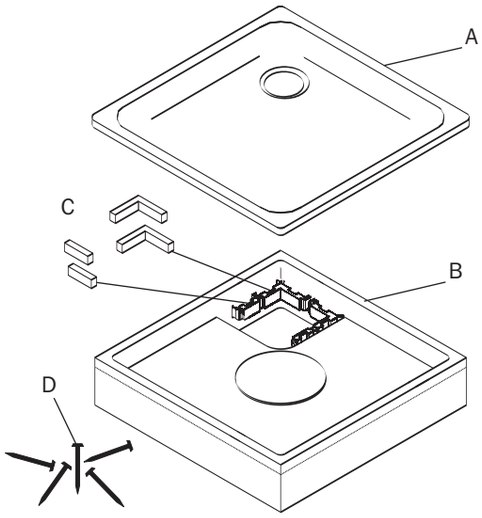
Duschwannenoberfläche, -verkleidung und Wand- bzw. Bodenfliesen sind beim Einbau vor Beschädigungen zu schützen.

Der Untergrund, auf dem der Duschwannenträger bzw. die Duschwanne aufgeklebt wird, muss staubfrei, fettfrei und trocken sein.

Beim Einbau des Siphons sind die Herstellerangaben zu beachten.

Verschmutzungen jeder Art und insbesondere Verschmutzungen, durch die Verstopfungen des Abflusses entstehen könnten, sind zu vermeiden.

## LIEFERUMFANG



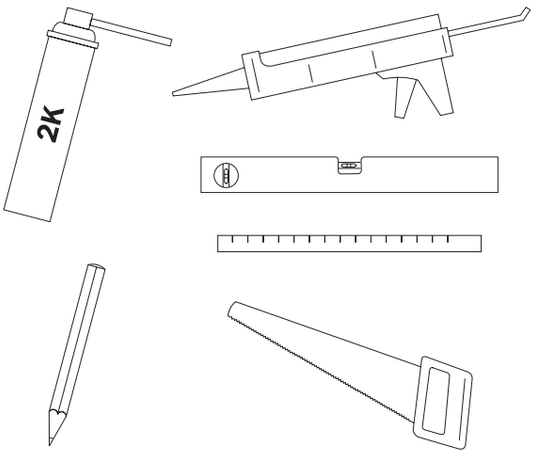

A = Duschwanne
B = Duschwannenträger (Polystyrol, schwerentflammbar laut DIN 4102-B1, Z-PA-III 2.2744 DIBt, Berlin)
C = Distanzhalter (4x)
D = Stiftnägel

NICHT IM LIEFERUMFANG

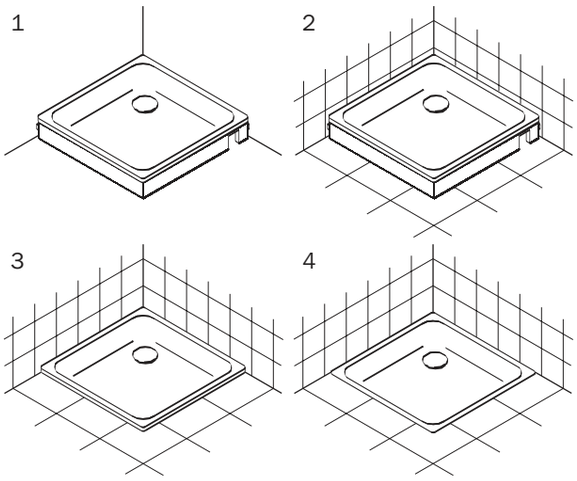
- Siphon (Bauhöhe ca. 80 mm)

Grundsätzlich muss die Durchflussleistung des gewählten Siphons der gegebenen Zulaufleistung der Brause angepasst sein. Gegebenenfalls muss zusätzlich die Zulaufleistung dem gewählten Siphon angepasst werden.

## BENÖTIGTE WERKZEUGE




## MÖGLICHE EINBAUVARIANTEN

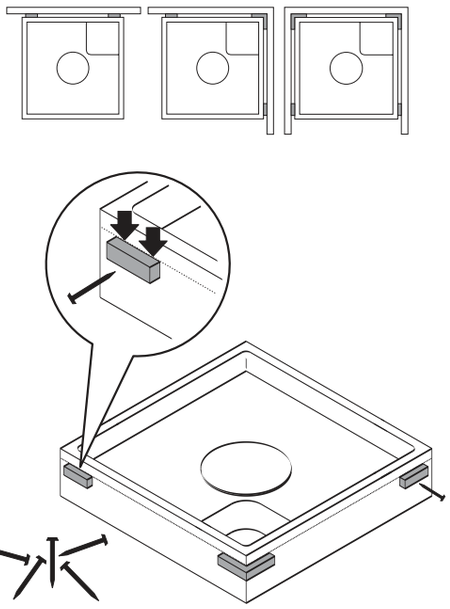



1. Duschwannenträger auf Rohfußboden
2. Duschwannenträger auf verfliestem Boden/vor verfliesten Wänden
3. Duschwanne auf Fliesenspiegel
4. Barrierefreier Einbau

Auf den folgengenden Seiten wird der Einbau auf Rohfußboden (1) beschrieben. Der Einbau anderer Varianten erfolgt sinngemäß.

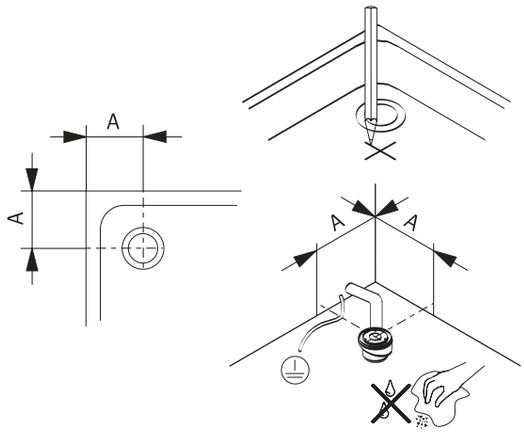
Bei Duschwanne auf Fliesenspiegel (3) und barrierefreiem Einbau (4) kann keine Revisionsöffung vorgesehen werden.

## BEFESTIGEN DER DISTANZHALTER



Können bei zu engen Nischen bzw. unebenen, nicht winkeligen Wänden die Distanzhalter nicht befestigt werden sind andere Lösung zum maßhaltigen Einbau des Duschwannenträgers zu berücksichtigen. Der Mindestabstand des Duschwannenträgers von 17 mm zur verputzten Wand muss gegeben sein.

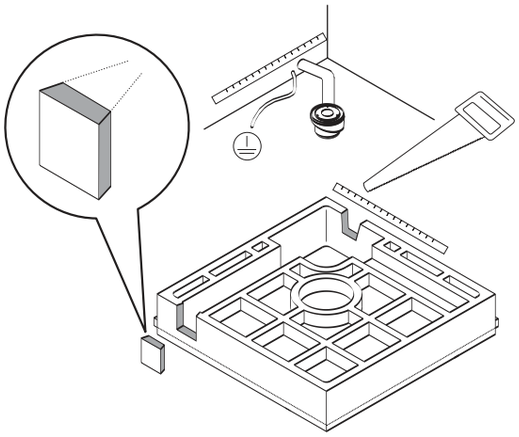
## ANZEICHEN DER SIPHONPOSITION



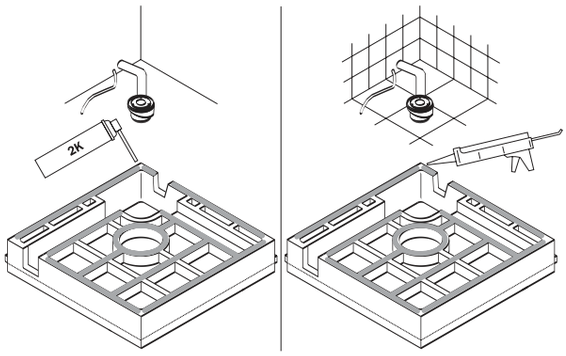

Bei barrierefreiem Einbau der Duschwanne den Ablauf nach hinten (zur Wand) verlegen.

Beim Anschluss des Siphons an die örtliche Entsorgung ist ein ausreichendes Gefälle zum Ablauf zu berücksichtigen. Gegebenenfalls ist ein Rückschlagventil einzusetzen.

## ZUSCHNEIDEN DES DUSCHWANNENTRÄGERS



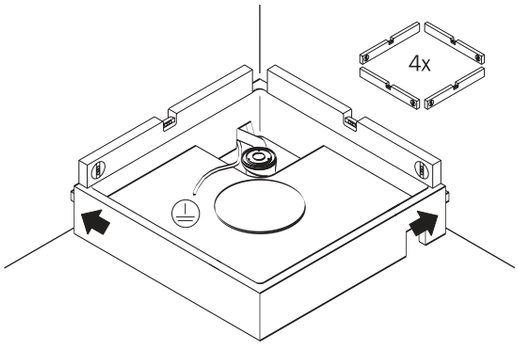
## AUFKLEBEN DES DUSCHWANNENTRÄGERS




Der zu verwendende Kleber muss für Styropor geeignet sein. Die allgemeinen Herstellerangaben sind zu beachten.

Damit der verwendete Kleber nicht zwischen den Arbeitsschritten aushärtet, sind alle Arbeitsschritte direkt in Folge auszuführen (Trocknungszeiten des Klebers beachten).

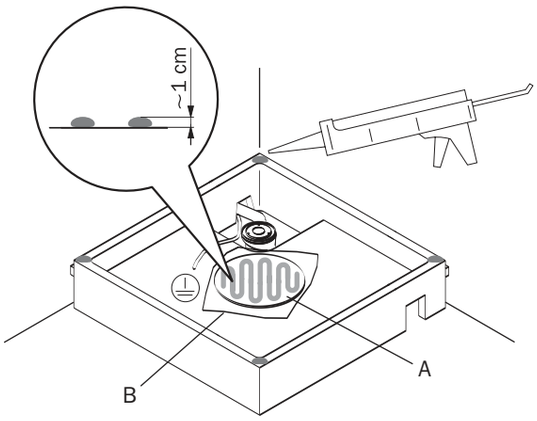
## AUSRICHTEN DES DUSCHWANNENTRÄGERS




**Bei Fliesenstärke über 7 mm** ist der Wannenträger um das Differenzmaß vor der Wand abzustellen. **Bei Fliesenstärke über 12 mm** müssen die zu verfliesenden Frontseiten des Wannenträgers zusätzlich mit geeignetem Werkzeug reduziert werden.

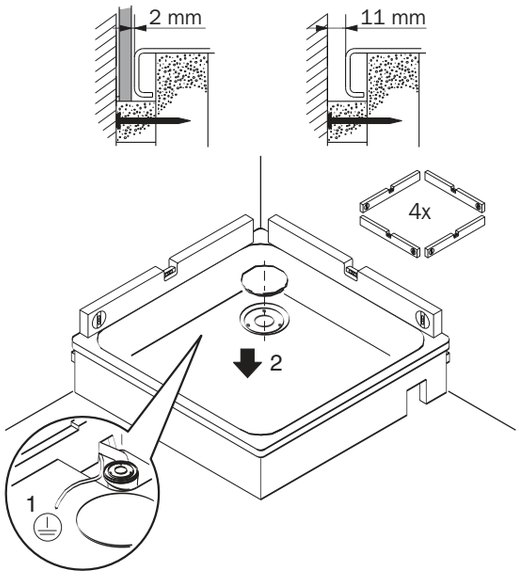
Durch fertigungstechnische Toleranzen der Duschwannen können Anpassungen an Duschwannenträger erforderlich werden.

## AUFKLEBEN DER DUSCHWANNE




Für einen späteren problemlosen Austausch der Duschwanne, Silikon im Bereich (A) großflächig mit Kunststofffolie (B, nicht im Lieferumfang - Siphon aussparen) abdecken. Diese Kunststofffolie verhindert, dass das Silikon für die Mittenabstützungen an der Duschwanne haften bleibt.

## EINSETZEN DER DUSCHWANNEN



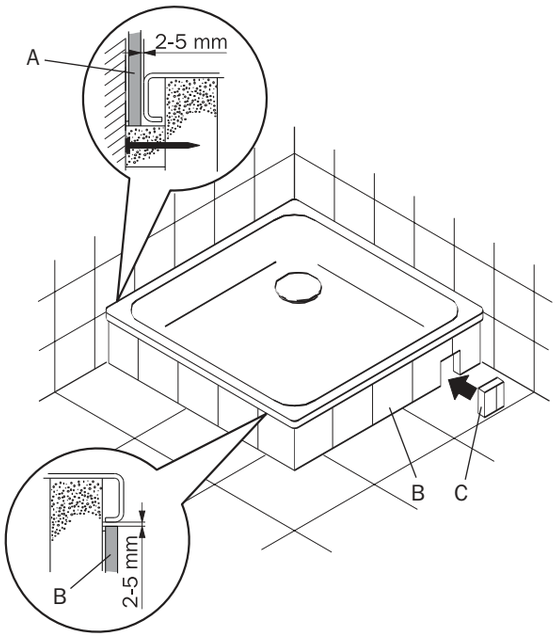

- Potentialausgleich anschließen.
- Duschwanne vorsichtig einsetzen.
- Duschwanne kurzzeitig belasten.
- Wandabstände der Duschwanne einrichten.
- Eingerichtete Wandabstände gegen Verschieben sichern.
- Duschwanne mit Wasserwaage ausrichten.
- Siphon anschließen (Anweisungen des Siphonherstellers beachten).

Das Erdungskabel nicht durch das Silikon oder über die Auflageflächen des Duschwannenträgers verlegen.

Die Duschwanne muss plan auf dem Duschwannenträger liegen und darf nicht kippen - gegebenfalls Duschwannenträger nacharbeiten oder stellenweise mit 2-Komponentenmontageschaum (Herstellerangaben beachten) auffüllen.

Zum Befestigen der Duschwanne nur Silikon verwenden. Die Duschwanne solange ruhen lassen, bis das Silikon ausgehärtet ist. Die Aushärtzeit des Silkions verlängert sich bei Luftabschluß (siehe Herstellerangaben).

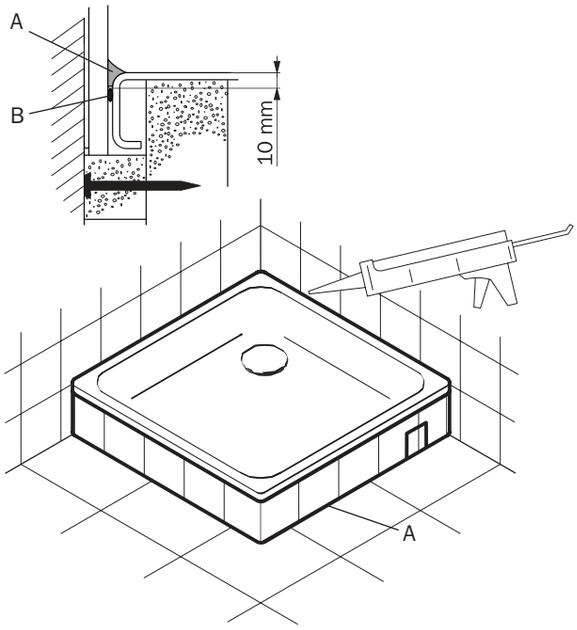
## ANBRINGEN VON FLIESEN




Die Wandfliesen (A) bzw. die Fliesen der Verkleidung (B) dürfen die Duschwanne nicht berühren.

Müssen aufgrund baulicher Gegebenheiten die Wandfliesen oberhalb des Duschwannenrands angebracht werden ist ein problemloser Austausch der Duschwanne ist nicht möglich.

## VERFUGEN DER DUSCHWANNE




- Die Duschwanne und die Wand-/Bodenverfliesung durch eine umlaufende Silikonfuge (A) verbinden (gegebenenfalls Hinterfüllmaterial (B) einsetzen).

Tipp: Beim Setzen der Silikonfuge die Duschwanne mit einem Gewicht von ca. 50 kg (z. B. Zementsäcke) gleichmäßig belasten und solange ruhen lassen, bis das Silikon ausgehärtet ist.

## MOUNTING INSTRUCTIONS

In these mounting instructions, the pictograms described below are used. They refer to instructions and notes which require your special attention.

The function of the shower tub may be disturbed.

This may damage your health or that of any other person using the shower base.

## BINDING MOUNTING INSTRUCTIONS

Transport the shower tub and its carrier in the transport box only and avoid improper loads.

Kaldewei shall not assume any liability for damage incurred due to improper intermediate storage and improper transport.

The installation must be carried out by an authorized sanitary shop.

The equipotential connection (earthing) must be carried out by an authorized electrical fitter.

All work has to be carried out using special technical tools.

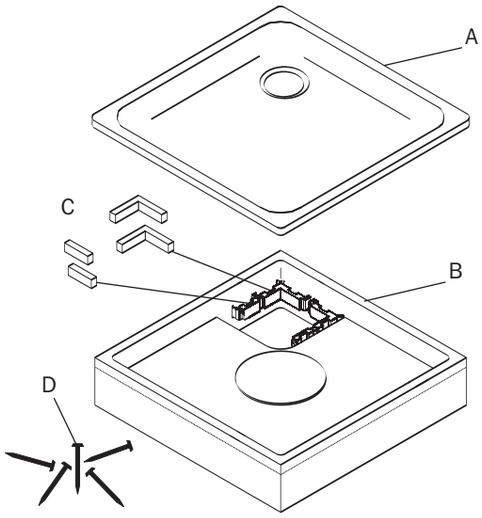
When mounting the shower tub, protect the surface and casing of the shower tub and the wall and floor tiles from damage.

The ground has to be dustfree, fat-free and dry when glueing on the shower tub carrier and/or the shower tub.

Observe the manufacturer‘s instructions when mounting the siphon trap.

Avoid soiling of any kind and, in particular, soiling which might cause clogging of the drain.

## SCOPE OF SUPPLY



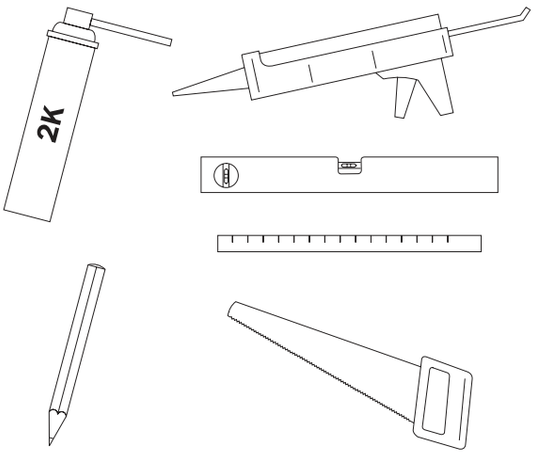

A = Shower tub
B = Shower tub carrier (polystyrene, hardly inflammable acc. to DIN 4102-B1, Z-PA-III 2.2744 DIBt, Berlin)
C = Spacers (4x)
D = Pins

NOT INCLUDED IN THE SCOPE OF SUPPLY

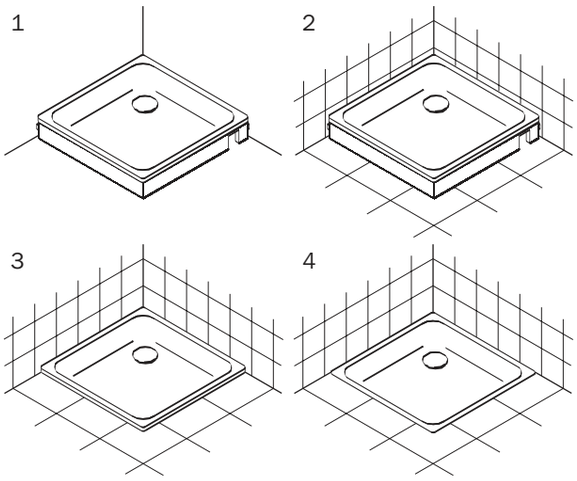
- Siphon trap (overall height approx. 80 mm)

The discharge rate of the selected siphon trap must generally be adjusted to the given supply rate of the shower. If necessary, the supply rate must additionally be adjusted to the selected siphon trap.

## REQUIRED TOOLS




## POSSIBLE INSTALLATION VERSIONS

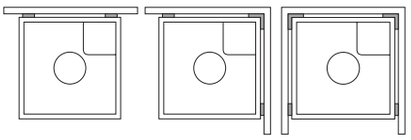


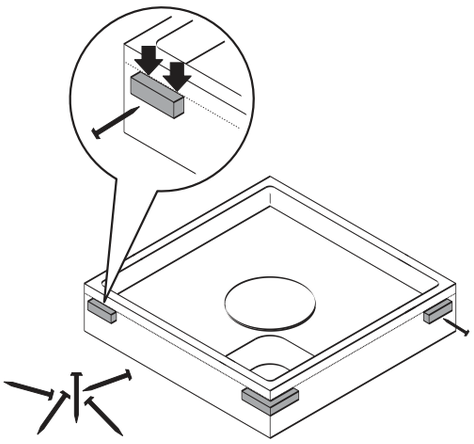

1. Shower tub carrier on unfinished floor
2. Shower tub carrier on tiled floor / before tiled walls
3. Shower tub on tile panelling
4. Barrier-free installation

The installation on an unfinished floor (1) is described on the following pages. Other models are installed analogously.

If the shower tub is installed on a tile panelling (3) and without barriers (4), an inspection opening cannot be provided.

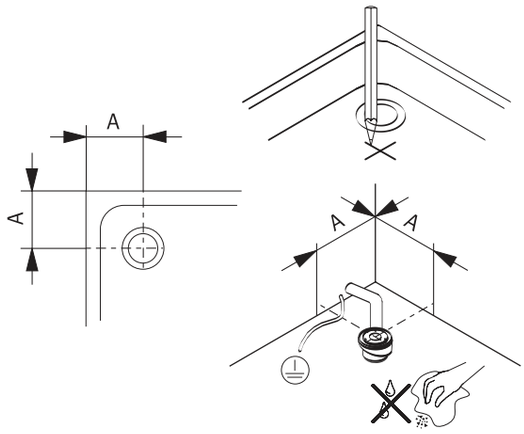
## FASTENING OF THE SPACERS





If, due to extremely narrow recesses and uneven non-angular walls, it is not possible to fasten the spacers, other solutions for a dimensionally accurate installation of the shower tub carrier have to be found. The minimum distance between shower tub carrier and plastered wall must be 17 mm.

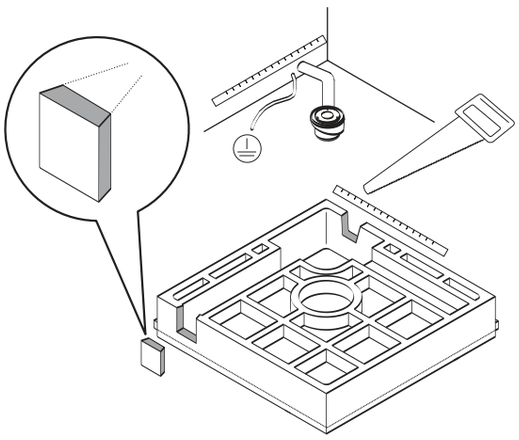
## MARKING OF THE SIPHON TRAP POSITION



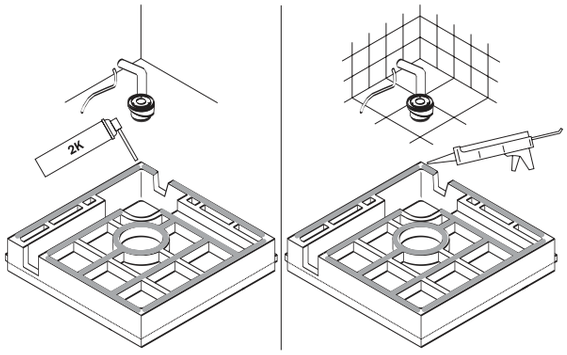

If the shower base is installed without a barrier, the waste pipe is to be laid towards the back (wall).

When connecting the siphon trap to the local sewerage, make sure that the gradient towards the waste pipe is sufficient. A non-return valve has to be installed, if necessary.

## CUTTING THE SHOWER TUB CARRIER TO SIZE



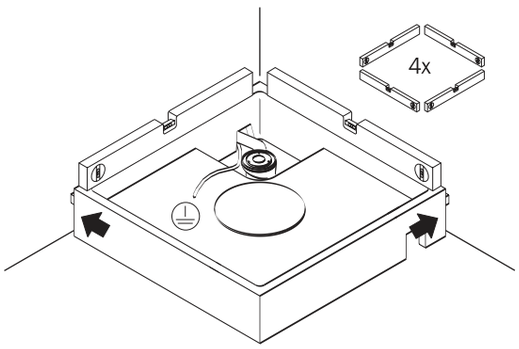
## GLUEING ON THE SHOWER TUB CARRIER




The adhesive to be applied must be suitable for use with styrofoam. The general manufacturer‘s instructions have to be observed.

To prevent the adhesive from hardening during the individual steps, all the steps have to be taken in direct succession (observe the drying times of the adhesive).

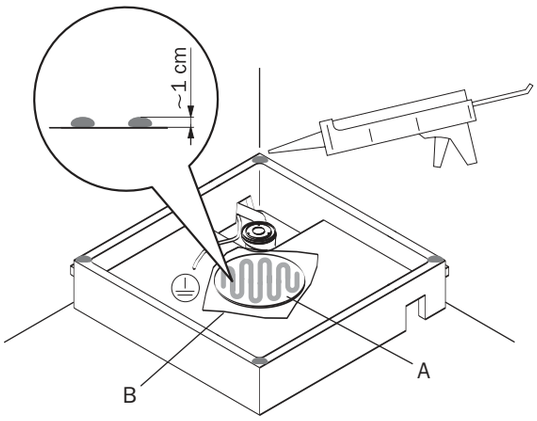
## ALIGNING THE SHOWER TUB CARRIER




**With a tile thickness of more than 7 mm,** the tub carrier has to be put down in front of the wall at a distance corresponding to the dimension of difference.
**With a tile thickness of more than 12 mm,** the front sides of the tub carrier to be tiled have to be reduced by means of suitable tools.

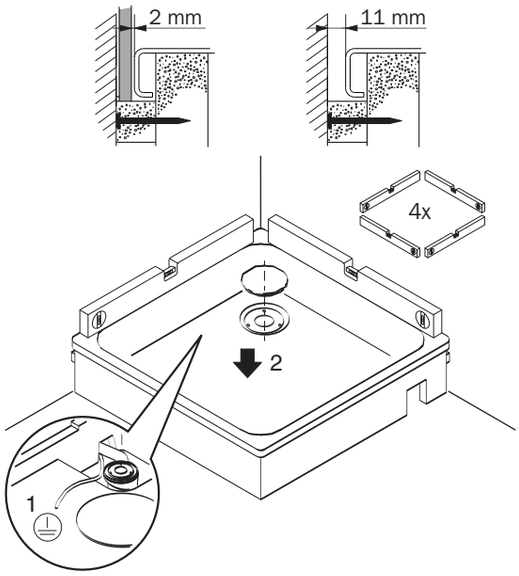
Due to manufacturing tolerances of the shower tubs, adjustments to the shower tub carrier may become necessary.

## GLUEING ON THE SHOWER TUB




To ensure that the shower tub can later on be exchanged without any problems, the silicone in the (A) area is covered by large plastic foils (B, not included in the scope of supply – spare the siphon trap). That plastic foil prevents the silicone applied to the central supports from adhering to the shower tub.

## MOUNTING THE SHOWER TUB



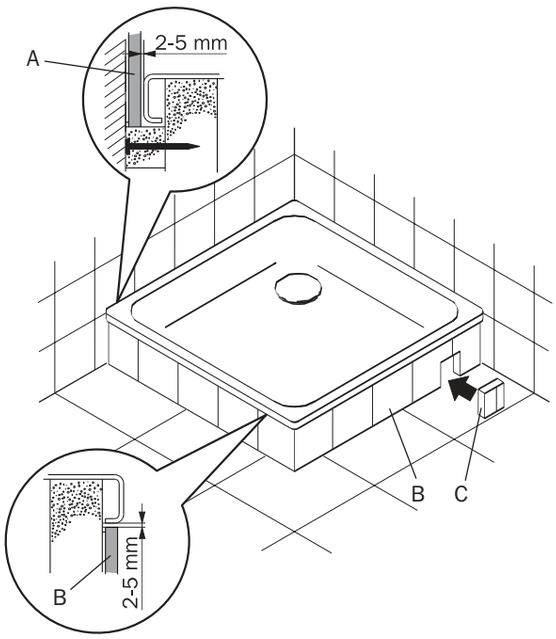

- Connect the equipotential bonding.
- Carefully place the shower tub in position.
- Subject the shower tub to a short-time load.
- Adjust the spaces between wall and shower tub.
- Secure the adjusted spaces against displacement.
- Align the shower tub by means of a water level.
- Connect the siphon trap (observe the siphon trap manufacturer's instructions).

Do not lay the earthing cable over the silicone or across the supporting surfaces of the shower tub carrier.

The shower tub must lie plane on the carrier and must not tilt - rework the carrier or fill it up in places with two-component PUR foam (observe manufacturer's instructions), if necessary.

Use silicone only to fix the shower tub. Let the shower tub rest until the silicone has hardened completely. The hardening time of the silicone is extended under the exclusion of air (see manufacturer's instructions).

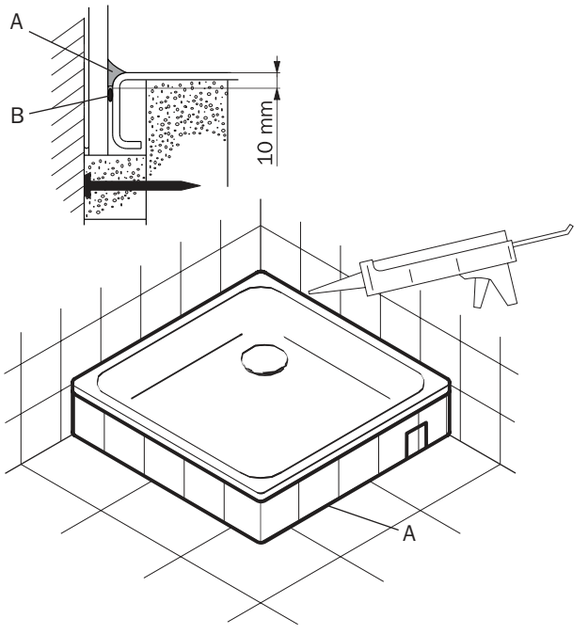
## TILING




The wall tiles (A) and the tiles of the panelling (B) must not get into contact with the shower tub.

If, due to structural conditions, the wall tiles have to be laid above the rim of the shower tub, it will not be possible to exchange the shower tub without any problems.

## POINTING THE SHOWER TUB JOINTS




- Connect the shower tub and the wall/floor tiles by means of a continuous silicone joint (A) (use backfill (B), if necessary).

Tip: Uniformly subject the shower tub to a weight of approx. 50 kg (e.g. sacks of cement) when applying the silicone joint and let it rest until the silicone has completely hardened.

## INSTRUCTIONS D'INSTALLATION

Les pictogrammes décrits ci-dessous sont utilisés dans les instructions d'installation. Ces pictogrammes permettent de mettre l'accent sur les instructions et les recommandations qui exigent une attention particulière.

La fonction de la cuve à douche peut subir des perturbations.

Il y a le risque d'une influence négative sur votre santé ou sur celle des utilisateurs de la cuve à douche.

## INSTRUCTIONS D'INSTALLATION IMPERATIVES

Ne transporter la cuve à douche et le support de la cuve à douche que dans l'emballage de livraison et éviter alors des charges non adéquates.

Kaldewei décline toute responsabilité pour des dommages résultant d'un stockage provisoire non approprié et d'un transport non correct.

Le montage ne doit être effectué que par une entreprise autorisée spécialisée dans l'installation d'appareils sanitaires.

Le raccordement de la liaison équipotentielle (mise à la terre) ne doit être effectué que par une entreprise autorisée spécialisée dans le montage d'appareils électriques.

Tous les travaux doivent être effectués avec des outils d'usage dans la profession.

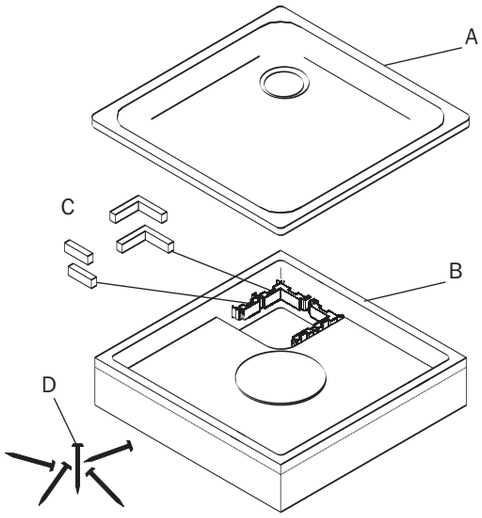
Lors du montage, la surface et le revêtement de la cuve à douche ainsi que les carreaux des murs et du sol doivent être protégés contre tout endommagement.

La surface de base sur laquelle le support de la cuve à douche ou la cuve à douche est collé doit être exempte de poussière et de graisse et être sèche.

Lors du montage du siphon, observer les indications du constructeur.

Il faut éviter des encrassements de toute sorte et en particulier des encrassements pouvant entraîner des engorgements du tuyau d'écoulement.

## ETENDUE DE LIVRAISON



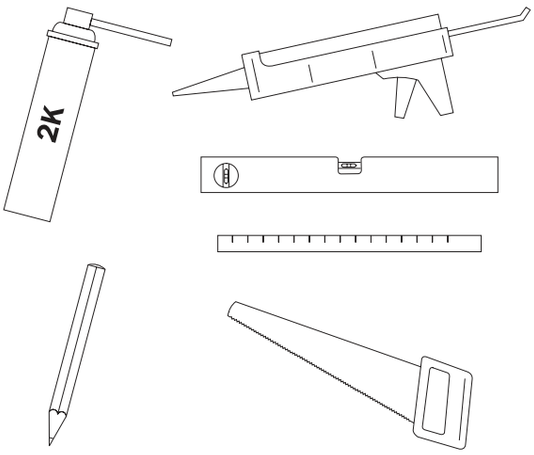

A = cuve à douche
B = support de cuve à douche (polystyrène, peu inflammable selon DIN 4102-B1, Z-PA-III 2.2744 DIBt, Berlin)
C = écarteur (4x)
D = chevilles

EXCLUSIONS DE L'ETENDUE DE LIVRAISON

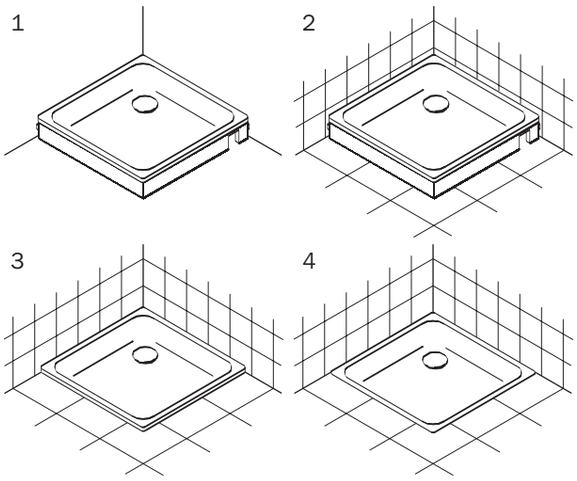
- siphon (hauteur hors tout env. 80 mm)

Par principe, le débit d'écoulement du siphon choisi doit être adapté au débit d'arrivée indiqué de la douche. Le cas échéant, il faut, en outre, adapter le débit d'arrivée au siphon choisi.

## OUTILLAGE NECESSAIRE




## VARIANTES D'INSTALLATION POSSIBLES

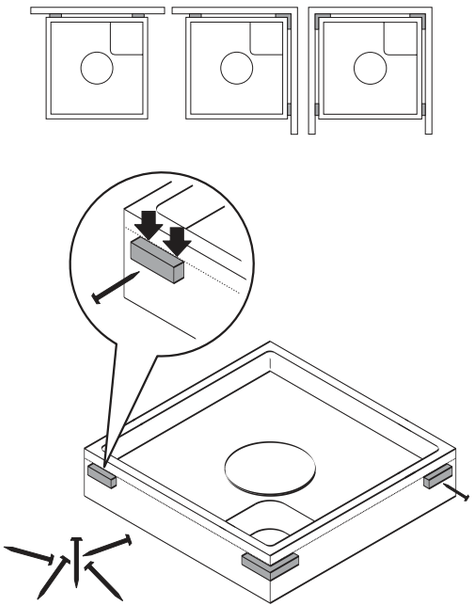



1. Support de cuve à douche sur sol brut
2. Support de cuve à douche sur sol carrelé / devant murs carrelés
3. Cuve á douche sur une surface de dimension réduite pourvue d'un carrelage
4. Installation sans barrière

La description aux pages suivantes concerne l'installation sur sol brut (1). Les autres variantes d'installation sont à exécuter de manière analogique.

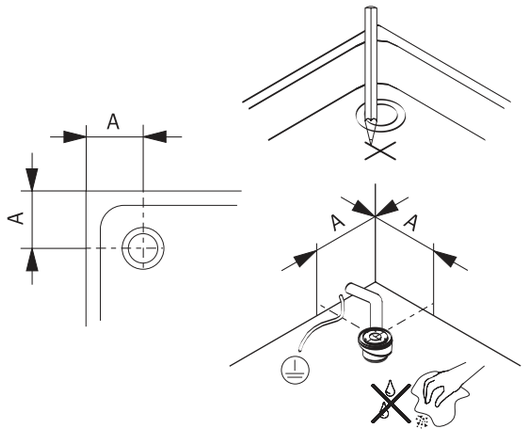
Dans le cas de la cuve à douche sur une surface carrelée de dimensions réduite (3) et de l'installation sans barrière (4), il n'est pas possible de prévoir une ouverture de révision.

## FIXATION DES ECARTEURS



S'il n'est pas possible de fixer les écarteurs en raison de niches trop étroites ou de murs non d'aplomb et ne présentant pas d'angles appropriés, il faut trouver une autre solution permettant d'installer le support de la cuve à douche en respectant les dimensions nécessaires. Il faut avoir de toute façon une distance minimale de 17 mm entre le support de la cuve à douche et le mur pourvu de l'enduit.

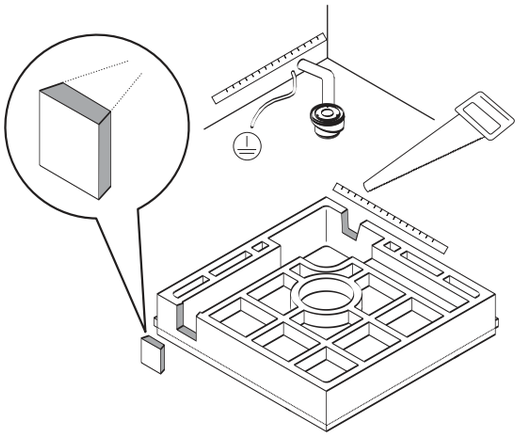
## MARQUAGE DE LA POSITION DU SIPHON



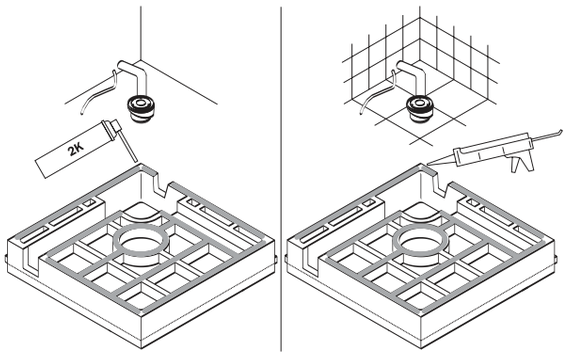

En cas d'une installation sans barrières de la cuve à douche, placer le tuyau d'écoulement en arrière (vers le mur).

Lors du raccordement du siphon à l'égout local, prévoir une pente suffisante vers le tuyau d'écoulement. Le cas échéant, installer une soupape de retenue.

## COUPE AUX DIMENSIONS VOULUES DU SUPPORT DE LA CUVE À DOUCHE



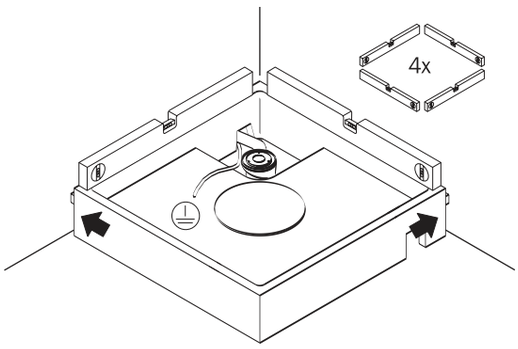
## COLLAGE DU SUPPORT DE LA CUVE À DOUCHE




La colle utilisée doit être appropriée à du polystyrène expansé. Observer les indications générales du fabricant.

Afin que la colle utilisée ne durcisse pas entre les différentes phases de travail, toutes les phases de travail sont à exécuter en continu directement l'une après l'autre (tenir compte des temps de séchage de la colle).

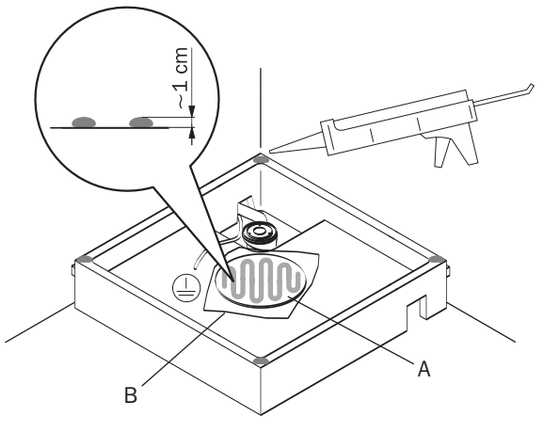
## ALIGNAGE DU SUPPORT DE LA CUVE À DOUCHE




**Si l'épaisseur des carreaux dépasse 7 mm,** il faut respecter un écart entre le mur et le support de la cuve à douche qui correspond à la dimension de différence.
**Dans le cas d'une épaisseur des carreaux de plus de 12 mm,** il est nécessaire de réduire au moyen d'un outil approprié les faces frontales à revêtir de carreaux du support de la cuve.

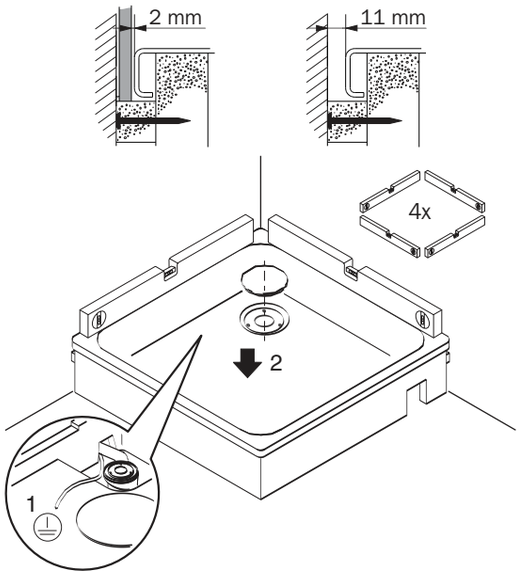
En raison de tolérances dues à la technique de fabrication, il peut devenir nécessaire de prévoir une adaptation du support de la cuve à douche.

## COLLAGE DE LA CUVE À DOUCHE




En vue d'un remplacement ultérieur sans problèmes de la cuve à douche, couvrir la silicone dans la zone (A) sur de grandes parties, de feuille en matière plastique (B – feuille ne pas comprise dans la livraison; laisser libre la place pour le siphon). Cette feuille en matière plastique évite que la silicone pour le support central n'adhère à la cuve à douche.

## POSE DES CUVES À DOUCHE



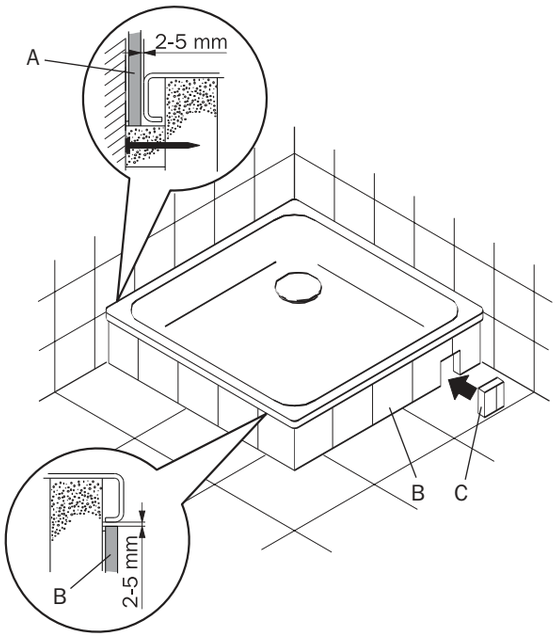

- Raccorder la liaison équipotentielle.
- Poser la cuve à douche en procédant avec précaution.
- Mettre sous charge pour une courte durée la cuve à douche.
- Régler les distances entre la cuve à douche et le mur.
- Assurer que les distances réglées ne se déplacent pas.
- Aligner la cuve à douche au moyen d'un niveau à bulle d'air.
- Raccorder le siphon (respecter les instructions du fabricant du siphon).

Ne pas poser le câble de mise à la terre dans la silicone ou sur les surfaces d'appui du support de la cuve à douche.

La cuve à douche doit être placée sur le support de manière à être plane et ne doit pas basculer – le cas échéant, il faut adapter le support de la cuve à douche ou le remplir partiellement de mousse de montage à deux composants (respecter les indications du fabricant).

N'utiliser que de la silicone pour la fixation de la cuve à douche. Laisser reposer la cuve à douche jusqu'à ce que la silicone ait durci. Le temps de durcissement de la silicone est plus long à l'abri de l'air (voir indications du fabricant).

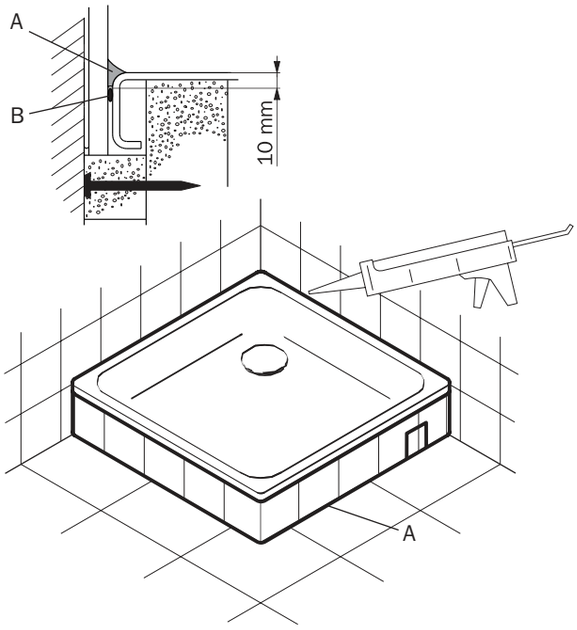
## POSE DES CARREAUX




Les carreaux de mur (A) ou bien les carreaux du revêtement (B) ne doivent pas toucher la cuve à douche.

Si, en raison de données constructives, les carreaux de mur doivent être posés au-dessus du bord de la cuve à douche, un remplacement sans problèmes de la cuve à douche n'est pas possible.

## JOINTIEMENT DE LA CUVE À DOUCHE




- Relier la cuve à douche au carrelage de mur / de sol par un joint continu de silicone (A) (utiliser, le cas échéant, du matériau de remplissage (B) ).

Recommandation: Lors de l'exécution du joint de silicone, charger uniformément la cuve à douche d'un poids d'environ 50 kg (p. ex. sacs de ciment) et laisser reposer jusqu'à ce que la silicone ait durci.

## ISTRUZIONI DI MONTAGGIO

Nelle istruzioni di montaggio si fa uso dei pittogrammi descritti nel seguito, i quali caratterizzano istruzioni ed avvertenze che richiedono un‘attenzione particolare.

La funzione del piatto doccia può essere disturbata.

Può nuocere alla vostra salute o influenzare negativamente l‘uso del piatto doccia.

## NORME VINCOLANTI PER IL MONTAGGIO

Trasportare il piatto doccia ed il suo supporto solo nell‘imballaggio originale ed evitare sollecitazioni che possano danneggiarla.

La Kaldewei declina qualsiasi responsabilità per gli eventuali danni dovuti all‘immagazzinamento intermedio o al trasporto scorretto.

Il montaggio deve essere eseguito solo da una ditta specializzata in impianti igienico-sanitari ed autorizzata.

Il collegamento elettrico della compensazione del potenziale (messa a terra) deve essere eseguito solo dal personale di una ditta specializzata in impianti elettrici ed autorizzata.

Tutti i lavori vanno eseguiti con attrezzi consueti.

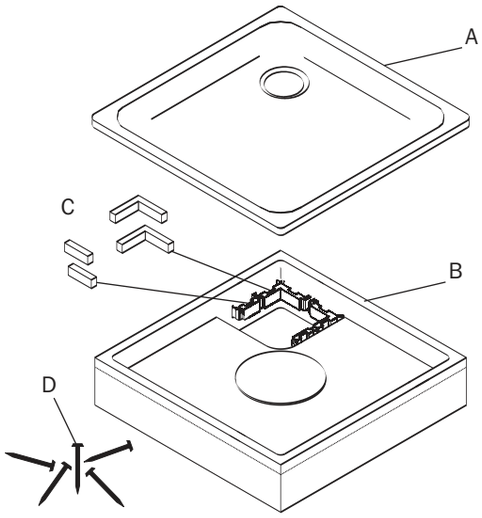
Durante il montaggio, proteggere la superficie ed il rivestimento del piatto doccia e le piastrelle del pavimento e delle pareti.

La superficie su cui si incolla il supporto del piatto doccia o il piatto doccia deve essere asciutta e priva di polvere e grasso.

Per il montaggio del sifone, osservare le istruzioni del produttore.

Evitare lo sporco di qualsiasi tipo, in particolare lo sporco che può causare l‘intasamento dello scarico.

## VOLUME DI FORNITURA



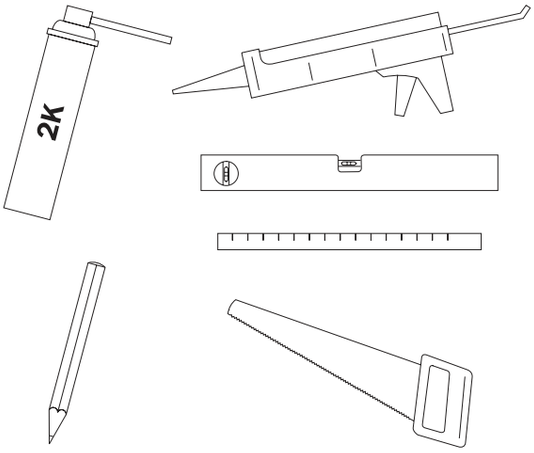

A = Piatto doccia
B = Supporto del piatto doccia (polistirolo, difficilmente infiammabile a norme DIN 4102-B1, Z-PA-III 2.2744 DIBt, Berlino)
C = Distanziale (4)
D = Rivetti

ARTICOLI NON FACENTI PARTE DEL VOLUME DI FORNITURA

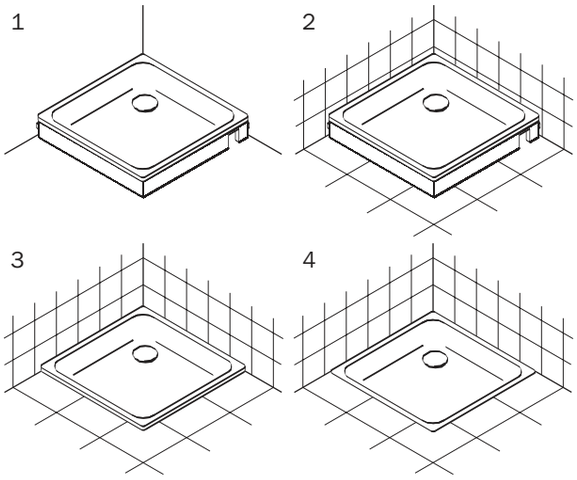
- Sifone (altezza di installazione circa 80 mm)

Di principio, la portata di scarico del sifone scelto deve essere idonea alla quantità d’acqua mandata dalla doccia. Eventualmente si deve anche adattare la quantità d’acqua mandata al sifone scelto.

## ATTREZZI NECESSARI




## VARIANTI POSSIBILI D'INSTALLAZIONE

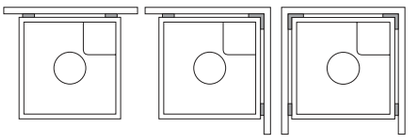


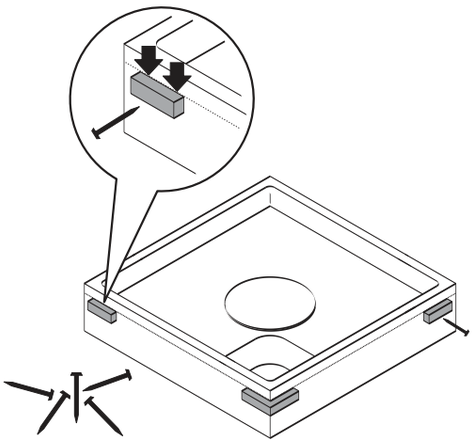

1. Supporto del piatto doccia sul pavimento grezzo
2. Supporto del piatto doccia su pavimento piastrellato / davanti a pareti piastrellate
3. Piatto doccia su una superficie di dimensione ridotta con rivestimento di piastrelle
4. Installazione senza barriera

⚠ Alle pagine seguenti è descritta l'installazione su pavimento grezzo (1). Le altre varianti d'installazione sono da eseguire in modo analogo.

⚠ In caso delle varianti dell'installazione del piatto doccia su una superficie di dimensione ridotta con rivestimento di piastrelle (3) e dell'installazione senza barriera (4), non è possibile di prevedere

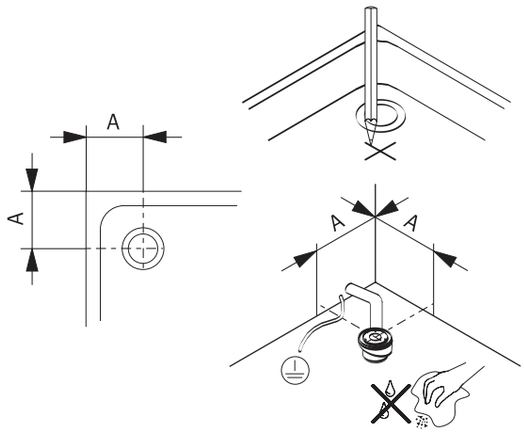
## FISSAGGIO DEI DISTANZIALI





⚠ Se in strette nicchie o su pareti non piane o non opportunamente angolate non è possibile fissare i distanziali, è necessario individuare altre soluzioni di montaggio a misura del supporto del piatto doccia. La distanza minima del supporto del piatto doccia di 17 mm dall'intonaco della parete deve essere rispettata.

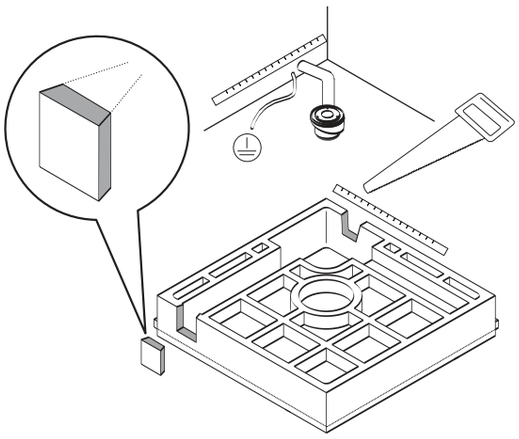
## TRACCIATURA DELLA POSIZIONE DEL SIFONE



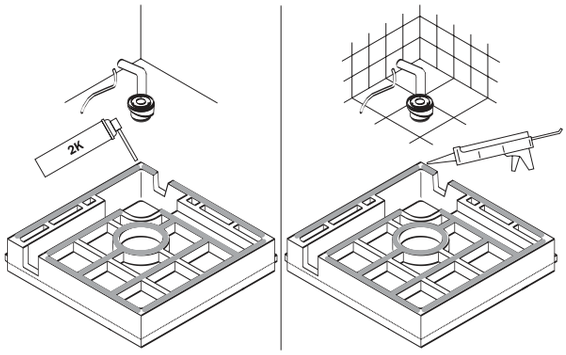

Nel montaggio senza barriera del piatto doccia, montare lo scarico verso l'interno (verso la parete).

Nel collegamento del sifone al sistema di scarico locale è necessario tenere presente una pendenza sufficiente. Se necessario si deve impiegare una valvola di ritegno.

## TAGLIO A MISURA DEL SUPPORTO DEL PIATTO DOCCIA



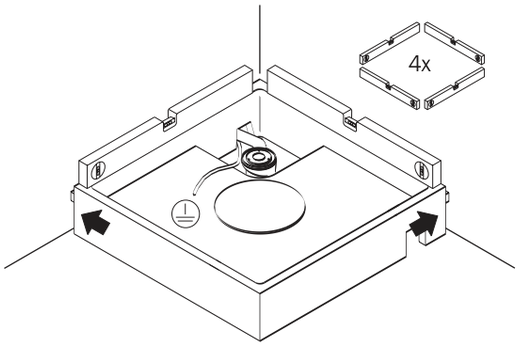
## INCOLLAGGIO DEL SUPPORTO DEL PIATTO DOCCIA




La colla utilizzata deve essere adatta per polistirolo. Si devono osservare le avvertenze generali del produttore.

Affinché la colla utilizzata non si indurisca tra una fase di lavoro e l'altra, tutte le fasi di lavoro devono essere eseguite direttamente in sequenza (attenzione ai tempi di indurimento della colla).

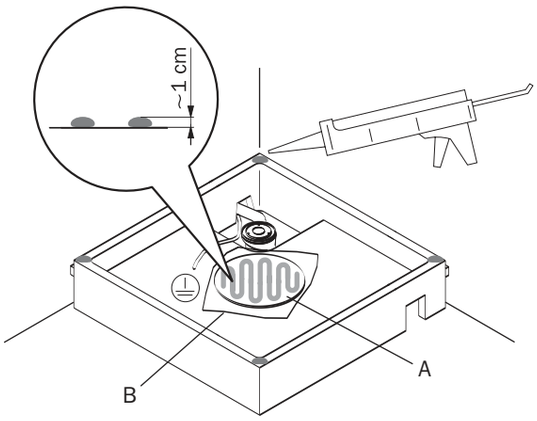
## POSIZIONAMENTO DEL SUPPORTO DEL PIATTO DOCCIA




**Se lo spessore delle piastrelle è maggiore di 7 mm,** il supporto deve essere spostato dalla parete di un tratto pari alla differenza.
**Se lo spessore delle piastrelle è maggiore di 12 mm,** le superfici frontali da piastrellare del supporto devono essere ulteriormente ridotte con attrezzi adatti.

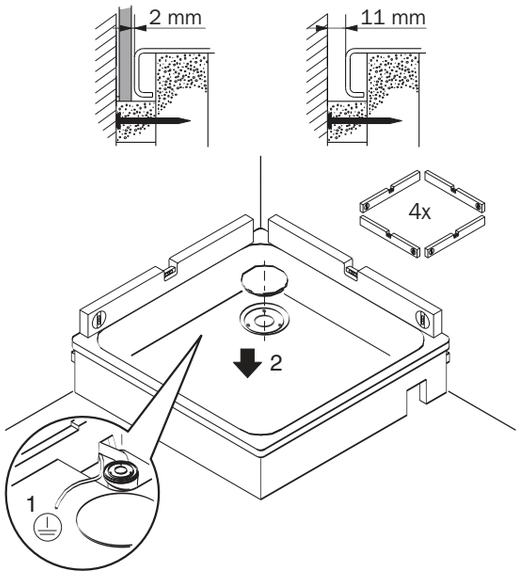
A causa delle tolleranze di fabbricazione dei piatti doccia può essere necessario adattare il supporto.

## INCOLLAGGIO DEL PIATTO DOCCIA




Per poter sostituire in futuro senza difficoltà il piato doccia, coprire il silicone nell'area (A) su una grande superficie con una pellicola di plastica (B, non fornita in dotazione, ritagliare l'apertura per il sifone). Questa pellicola di plastica impedisce che il silicone per il sostegno centrale resti attaccato al piatto doccia.

## APPLICAZIONE DEL PIATTO DOCCIA



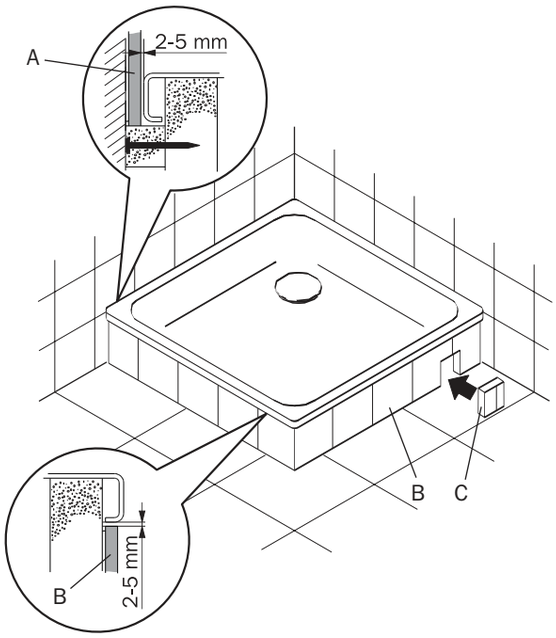

- Collegare la compensazione del potenziale.
- Applicare con cautela il piatto doccia.
- Caricare brevemente il piatto doccia.
- Regolare le distanze dalle pareti del piatto doccia.
- Bloccare le distanze dalle pareti per impedire che si spostino.
- Posizionare il piatto doccia con una livella a bolla d'aria.
- Collegare il sifone (osservare le istruzioni del produttore).

Non far passare il cavo di terra attraverso il silicone o sopra la superficie di appoggio del supporto del piatto doccia.

Il piatto doccia deve stare in piano sul suo supporto e non deve inclinarsi; se necessario rifinire il supporto del piatto doccia o riempirlo localmente con schiuma di montaggio a 2 componenti (osservare le istruzioni del produttore).

Per fissare il piatto doccia utilizzare solo silicone. Far riposare il piatto doccia fino al completo indurimento del silicone. Il tempo di indurimento del silicone aumenta in assenza d'aria (consultare le istruzioni del produttore).

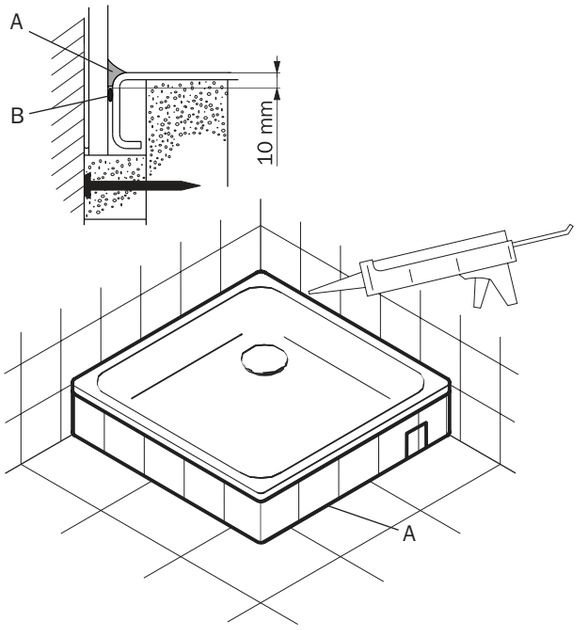
## MONTAGGIO DELLE PIASTRELLE




Le piastrelle della parete (A) o le piastrelle di rivestimento (B) non devono essere a contatto con il piatto doccia.

Se, a causa delle condizioni delle pareti, si applicano piastrelle anche sopra il bordo superiore del piatto doccia, non è più possibile sostituire semplicemente il piatto doccia stesso.

## RIPASSATURA DEI GIUNTI DEL PIATTO DOCCIA




- Collegare il piatto doccia e le piastrelle della parete / del pavimento con una striscia continua di silicone (A) (se necessario, prima applicare materiale di riempimento (B)).

Suggerimento: durante l'applicazione della striscia di silicone caricare uniformemente il piatto doccia con un peso di circa 50 kg (ad esempio sacchi di cemento) e far riposare fino all'indurimento completo del silicone.

## INSTRUCCIONES DE MONTAJE

En el manual de montaje se utilizan una serie de símbolos que se describen a continuación. Con estos símbolos se caracterizan instrucciones y normas que deben ser observadas con especial atención.

Puede afectar el funcionamiento correcto del plato de ducha.

Riesgo para su salud o la de los usuarios del plato de ducha.

## NORMAS VINCULANTES PARA EL MONTAJE

Transportar el plato de ducha y el bastidor del mismo únicamente dentro del embalaje original, evitando exponerlos a cargas inadecuadas.

Kaldewei declina toda responsabilidad por los daños que pudieran resultar a causa de un almacenamiento provisional o transporte inadecuados.

El montaje deberá ser realizado exclusivamente por un fontanero autorizado.

La conexión de la compensación de potencial (tierra) sólo deberá ser realizada por un electricista autorizado.

Todos los trabajos se pueden realizar con herramientas convencionales.

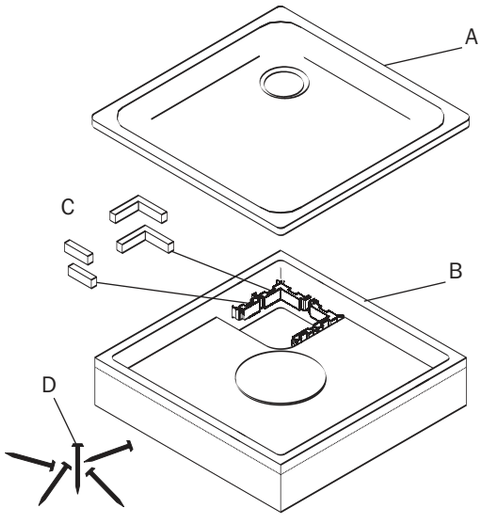
Para evitar daños, durante el montaje deberán protegerse las superficies y los revestimientos del plato de ducha así como los azulejos de las paredes y las baldosas del suelo.

La base sobre la cual se pegará el bastidor del plato de ducha y el plato mismo deberá estar seca y limpia de polvo y grasa.

Antes de montar el sifón deberán consultarse las instrucciones de montaje del fabricante del mismo.

Evitar la acumulación de suciedad, especialmente la suciedad que podría embozar el desagüe de la ducha.

## VOLUMEN SUMINISTRADO



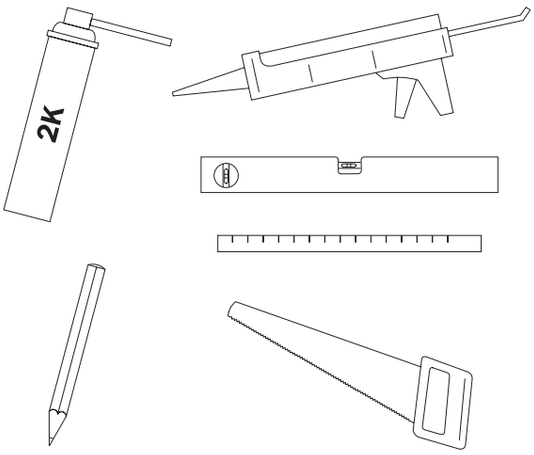

A = Plato de ducha
B = Bastidor del plato de ducha (poliestireno difícilmente inflamable según DIN 4102-B1, Z-PA-III 2.2744 DIBt, Berlin)
C = Sujeciones distanciadoras (4x)
D = Clavos pasadores

NO SE INCLUYE EN EL SUMINISTRO

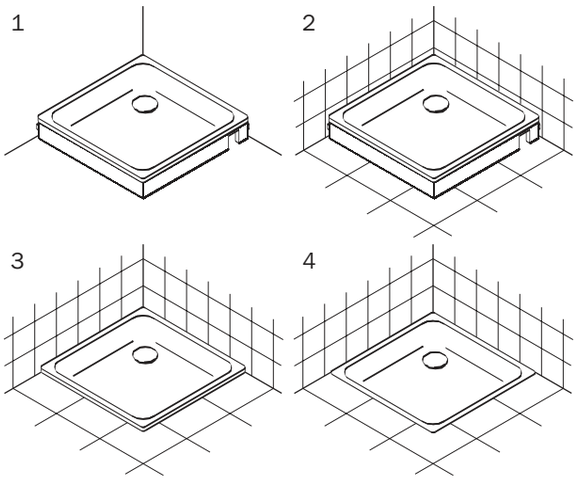
- Sifón (altura de montaje aprox. 80 mm)

Fundamentalmente el caudal del sifón elegido debe estar ajustado al caudal de alimentación del rociador. En caso necesario debe ajustarse además el caudal de alimentación al sifón elegido.

## HERRAMIENTAS REQUERIDAS




## POSIBLES VARIANTES DE MONTAJE

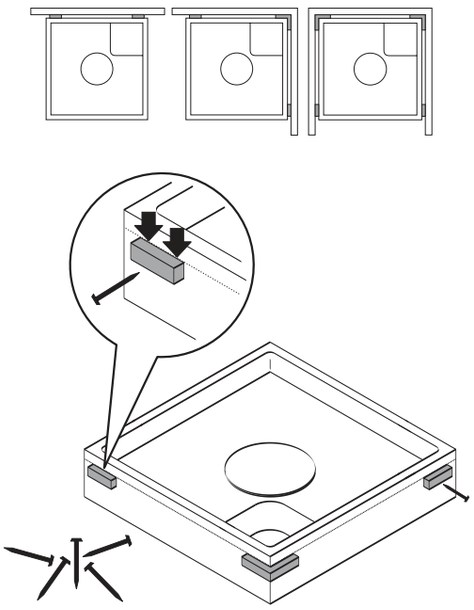



1. Soporte de plato de ducha sobre suelo no acabado
2. Soporte de plato de ducha sobre suelo embaldosado/ delante de paredes azulejadas
3. Plato de ducha sobre baldosado
4. Montaje sin barreras

⚠ En las siguientes páginas se describe el montaje sobre suelo no acabado (1). El montaje de otras variantes se efectúa analógicamente.

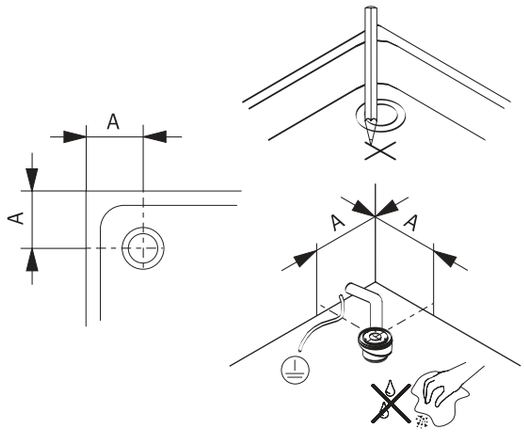
⚠ Para platos de ducha sobre baldosado (3) y en caso de montaje sin barreras (4) no puede preverse una apertura de inspección.

## MONTAJE DE LAS SUJECIONES DISTANCIADORAS



⚠ En el caso de que las sujeciones distanciadoras no se puedan montar a causa de nichos demasiado estrechos o cuando las paredes no son perpendiculares o lo suficientemente planas, deberá encontrarse otra solución que permita montar el bastidor del plato de ducha con las medidas especificadas. La distancia mínima de 17 mm entre el bastidor del plato de ducha y la pared rebozada debe ser respetada.

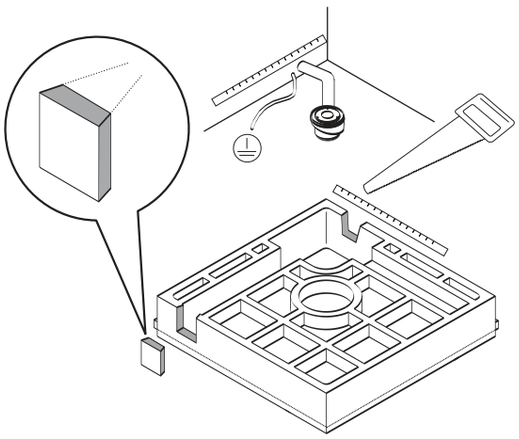
## MARCAR LA POSICIÓN DEL SIFÓN



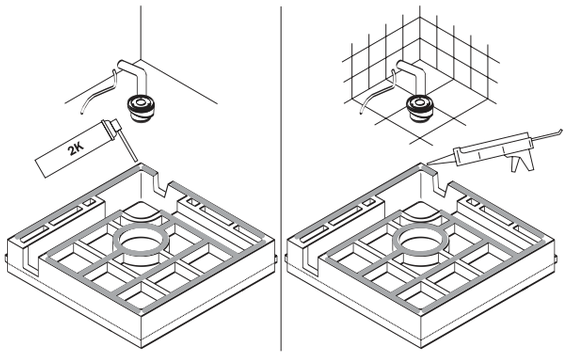

En el caso de un montaje del plato de ducha sin barrera, el desagüe debe montarse hacia atrás (hacia la pared).

Antes de montar el sifón a la red local, asegúrese de que existe un desnivel suficiente. Eventualmente montar una válvula de retención.

## CORTAR A LA MEDIDA EL BASTIDOR DEL PLATO DE DUCHA



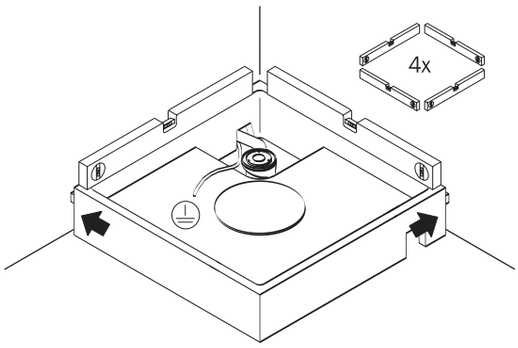
## PEGAR EL BASTIDOR DEL PLATO DE DUCHA




El pegamento utilizado debe ser apropiado para pegar Styropor. Observe las instrucciones del fabricante.

Para evitar que el pegamento utilizado se endurezca durante el montaje, se recomienda realizar todos los pasos consecutivamente (observe el tiempo de secado del pegamento).

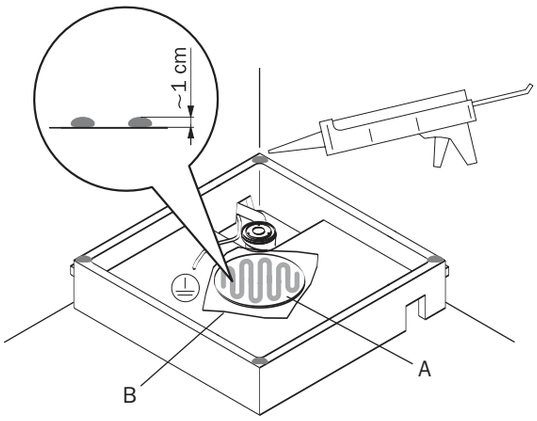
## ALINEAR EL BASTIDOR DEL PLATO DE DUCHA




**Para azulejos de 7 mm de espesor,** el bastidor deberá montarse a una distancia de la pared igual a la medida de diferencia.
**Para azulejos de 12 mm de espesor,** las partes frontales del bastidor del plato de ducha a alicatar deberán rebajarse adicionalmente con la ayuda de una herramienta apropiada.

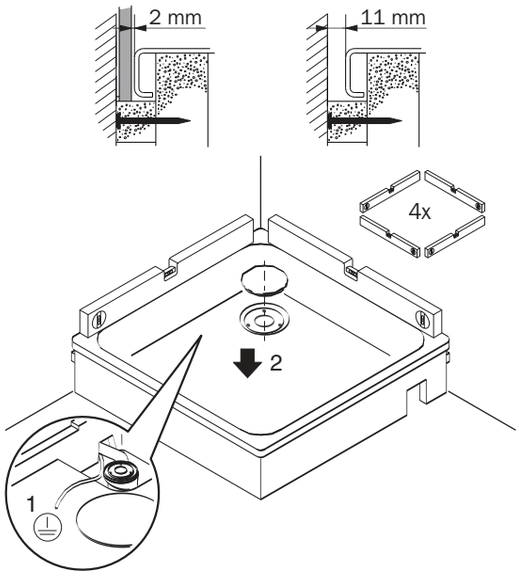
Debido a las tolerancias de fabricación de los platos de ducha, pueden ser necesarias ciertas adaptaciones del bastidor.

## PEGAR EL PLATO DE DUCHA




Para un reemplazo futuro del plato de ducha sin problemas, cubrir la silicona en el área (A) sobre una extensa zona con una membrana de plástico (B, no incluida en el alcance de suministro - hacer una escotadura para el sifón). Esta membrana de plástico impide que la silicona para los apoyos centrales se adhiera al plato de ducha.

## MONTAR EL PLATO DE DUCHA



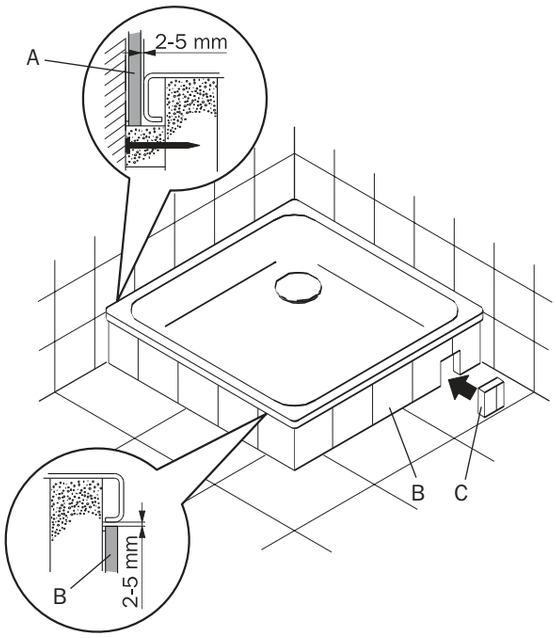

- Conectar la compensación de potencial (tierra).
- Colocar cuidadosamente el plato de ducha.
- Hacer fuerza sobre el plato de ducha durante unos instantes.
- Ajustar las distancias entre el plato de ducha a las paredes.
- Fijar el plato de ducha para que las distancias ajustadas no se modifiquen.
- Nivelar el plato de ducha con la ayuda de un nivel de agua.
- Conectar el sifón (observar las instrucciones del fabricante).

No pasar el cable de tierra por la silicona o sobre las superficies de apoyo del bastidor del plato de ducha.

El plato de ducha debe montarse horizontalmente sobre el bastidor y no debe poder inclinarse – eventualmente repasar el bastidor o rellenar los puntos a corregir con espuma de 2 componentes (observar las instrucciones del fabricante).

Utilizar exclusivamente silicona para fijar el plato de ducha. Dejar reposar el plato de ducha hasta que la silicona se haya endurecido. El tiempo de endurecimiento de la silicona se prolonga ante la ausencia de aire (ver instrucciones del fabricante).

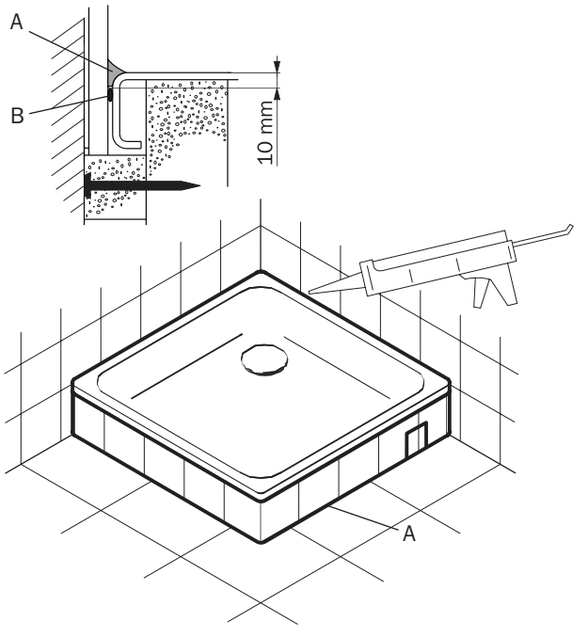
## COLOCACIÓN DE LOS AZULEJOS




Los azulejos de la pared (A) o los azulejos de revestimiento (B) no deben estar en contacto con el plato de ducha.

Si por razones de la obra los azulejos de la pared tuvieran que colocarse por encima del borde del plato de ducha, un futuro reemplazo del mismo será más problemático.

## COLOCAR LAS JUNTAS DEL PLATO DE DUCHA




- Unir el plato de ducha y los azulejos de las paredes / baldosas del suelo con un cordón continuo de silicona (A) (eventualmente colocar previamente una masa de relleno (B)).

Consejo: Al colocar la junta de silicona, cargar el plato de ducha homogéneamente con un peso de aproximadamente 50 kg (por ejemplo con sacos de cemento) y dejar reposar hasta que la silicona

KALDEWEI

Franz Kaldewei GmbH & Co. KG
Beckumer Straße 33-35
59229 Ahlen
Germany
Tel. +49 2382 785 0
Fax +49 2382 785 200
Internet: www.kaldewei.com

215.432 01/2017